

Anschriften und Telefonnummern

Bötzow:

Pfarramt: Pfarrer I. Albroscheit, Dorfaue 70 OT Bötzw,
16727 Oberkrämer, Tel: 03304 2092902

Vors. des GKR: Elke Fenrych, Bahnstr. 18 OT Bötzw
16727 Oberkrämer, Tel: 03304 502829

Friedhof: Ingrid Schwab, Feldstr. 15 OT Bötzw,
Gemeindebrief: 16727 Oberkrämer, Tel. 03304 502900

Gemeindekirchen- Uta Thomas, Veltener Str. 40 OT Bötzw,
Chor 16727 Oberkrämer, Tel: 03304 34757

Posaunenchor: Michael Zeiner, Marwitzer Str. 17 OT Bötzw
16727 Oberkrämer, Tel: 03304 562259

Internet: www.kirche-boetzow.de

Spendenkonto: Ev. Kirche Bötzw
IBAN: DE75 1605 0000 3712 0978 31
SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Wansdorf:

Vors. des GKR: Pfarrer I. Albroscheit, Dorfaue 70 OT Bötzw,
16727 Oberkrämer, Tel. 03304 2092902

Pausin:

Vors. des GKR: Wilhelm Franke, Am Anger 25,
14621 Pausin, Tel: 033231 60221

Friedhof: Susanne Krause,
Tel: 033231 61961 mit AB
Mobil: 0176 12327874

Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinden
Bötzw - Wansdorf - Pausin
Sept. - Okt. - Nov. 2021



Jüdisches Leben – unvergessen

Im November erinnern wir uns nicht nur an den Heiligen Martin von Tours (11.9.), sondern auch an die schrecklichen Juden-Pogrome am 9.11.1938 in Deutschland. Hier seien zwei großartige Roman-Werke empfohlen, die sich leidenschaftlich in jüdisches Leben hineingedacht und es so unvergesslich gemacht haben. Beide entstanden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und wurden durch einen biblischen Erzählstoff inspiriert.

„Hiob“ erschien 1930 und war für seinen Autor Joseph Roth der Durchbruch als Romancier. Das alttestamentliche Hiob-Buch wurde hier in die Lebenswelt des osteuropäischen Judentums verlegt, dem dadurch nach seiner Vernichtung für uns Heutige ein Denkmal gesetzt wird. Mendel Singer ist ein frommer und demütiger Jude, der einen Schicksalsschlag nach dem andern geduldig aus Gottes Hand annimmt. Doch als er zuletzt auch noch seine Tochter verliert, die wahnsinnig wird, ist seine Kraft zu dulden und zu glauben erschöpft. Demut und Frömmigkeit schlagen in Rebellion und Trotz um.

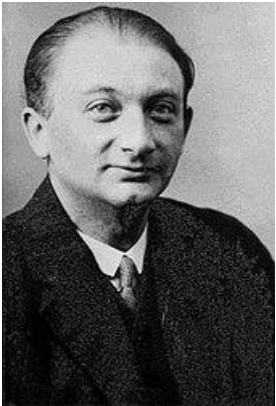


Foto: wikipedia.org

In einem ergreifenden Zorngebet kündigt der erschöpfte Mann Gott seinen Glauben: „Mendel hat den Tod, Mendel hat den Wahnsinn, Mendel hat den Hunger, alle Gaben Gottes hat Mendel. Aus, aus, aus ist es mit Mendel Singer.“ Lesen Sie selbst (auf insgesamt 220 Seiten), was alles geschehen muss, damit Gott seinen verlorenen Sohn zurückgewinnt und die letzten Sätze des Buches lauten können: „Mendel schlief ein. Und er ruhte aus von der Schwere des Glücks und der Größe der Wunder.“ Die Lektüre ist auch deshalb ein Genuss, weil Roths Sprache eine

-2-

Förderverein Dorfkirche Wansdorf e.V. Veranstaltungen

Termine über Veranstaltungen in der Dorfkirche Wansdorf
lagen nicht vor!

Der Förderverein Dorfkirche Wansdorf e.V. freut sich über Spenden:
IBAN: DE13 1605 0000 3823 0038 00 BIC: WELADED1PMB
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam



Ich weiß nicht, wohin Gott mich führt,
aber ich weiß, dass er mich führt.

- Gorch Fock -



Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember-Januar-Februar
ist am 15. Nov. 2021

Impressum:
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bötzw
Verantwortlich: Pfarrer Immanuel Albroscheit
Redaktion: Elke Fenrych, Ingrid Schwab, Pfarrer Albroscheit
Layout u. Druck: Ingrid Schwab
Internet: www.kirche-boetzow.de

Termine

Bötzow:

- Christenlehre: jeden Donnerstag
von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr 1. bis 3. Klasse
von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr 4. bis 6. Klasse
- Konfirmanden: Samstag, 18.09.2021
Samstag, 30.10.2021
Samstag, 13.11.2021
jeweils von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der
Nikolai-Kirche zu Bötzw
- Frauenhilfe: Mittwoch, 08.09.2021
Mittwoch, 13.10.2021
Mittwoch, 09.11.2021
jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Gemeindehaus der ev. Kirche Bötzw
- Gemeinde-Kirchen-Chor:
Erstes Wiedersehen am
25.09.2021 um 15.00 Uhr und dann wieder
jeden Montag ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus
der ev. Kirche Bötzw
- Posaunen-Chor: Wechselnde Probenorte! Bei Interesse bitte bei
Herrn Michael Zeiner melden.

Schlichtheit und Musikalität atmet, die der Bibel in der Übersetzung Martin Luthers abgelauscht sind.

Meine zweite Empfehlung sind gleich vier Romane in einem. Es ist die biblische Erzählung von dem jungen Joseph, der die 11 Brüder mit seinen egoistischen Träumen zur Weißglut getrieben hat (1. Buch Mose 37-50). Sie darf in keiner Kinderbibel fehlen. Schon Goethe fand, diese hinreißende Novelle sei leider viel zu kurz erzählt, so dass für die Leserschaft viele Fragen offen bleiben. Diesen Mangel hat Thomas Mann behoben, indem er in den Jahren 1926-1943 „Joseph und seine Brüder“ als Romanzyklus in vier Bänden nacherzählt und ausfabuliert hat. Wahrscheinlich hat dieses Mammutprojekt auch deshalb so viel Zeit beansprucht, weil Mann die beiden letzten Bände im Exil in der Schweiz und in den USA schreiben musste. So wurde Literatur zum politischen Widerstand, weil ein deutscher Autor in der NS-Zeit beharrlich darauf insistierte, sich einem genuin jüdischen Erzählstoff zu widmen.

Bild: © Thomas-Mann-Archiv (gemeinfrei)



Manns „Joseph“ verlangt uns Leserinnen und Lesern allerdings sehr viel mehr Hingabe und Geduld ab als Roths „Hiob“. Immerhin handelt es sich um insgesamt 1400 Seiten. Dazu kommt ein für uns unvertrauter Erzählstil, der sich an sehr langen, kunstvoll durchkomponierten Satzperioden erfreut. Manchmal muss ich einen Satz erneut mit seinem Beginn wiederholen (am besten laut lesend), um zu verstehen, wie er endet. Keiner von uns kommt darum herum, sich zunächst einmal mühevoll in Thomas Manns Sprache hineinzulesen. Und das Romanwerk beginnt mit einem 40-seitigen „Vorspiel: Höllenfahrt“, das in seiner philosophischen

Dichte überfordern und abschrecken kann. Für mein Empfinden kann man es getrost überspringen und zum Schluss als Nachwort

lesen. Der eigentliche Beginn der Erzählungen sind „Die Geschichten Jakobs“.

Und nun der Preis für den, der alle Widerstände überwindet: ein Lesevergnügen ersten Ranges. Wir werden in eine orientalische Welt versetzt, deren Fremdheit uns verückt und verzaubert. Wir bangen mit Joseph, der immer wieder abstürzt und noch in der tiefsten Erniedrigung getragen wird. Wir hören von Familienkonflikten, die uns nicht unvertraut sind, und werden wie in einer Familienaufstellung dazu gebracht, uns in die unterschiedlichen Konfliktpartner hineinzusetzen. Und vor allem: Wir werden schmunzeln und vermutlich sogar laut lachen. Denn der Autor verfügt über eine feine Ironie und einen tiefgründigen Witz, die zu kitzeln vermögen. Also, wenn nicht jetzt, wann dann: ran an Thomas Mann!

Ich grüße alle Leseratten und solche, die es werden wollen, herzlich.

Ihr Pfarrer I. Albroscheit



*Sei in diesem Augenblick glücklich,
das genügt. Wir brauchen nicht mehr als den
Augenblick.*

- Mutter Teresa -

Auch bitten wir Sie, in der Plastiktonne nur Plastik zu entsorgen und nicht wie leider des Öfteren, dort Blumensträuße und Grasschnitt zu finden sind.

Vielleicht hat jemand von Ihnen auch eine Idee, wo sämtliche Tüllen der Gießkannen auffindbar sind?

Die Anschaffung zweier neuer Friedhofsbenke ist in Auftrag gegeben, die Lieferung wurde uns für Oktober avisiert. Preis pro Bank: 400,00 €. Dafür erbitten wir Spenden. Im nächsten Gemeindebrief werden wir Sie über den Verlauf der Spendenaktion informieren.

Alle Veränderungen, die Sie auf dem Friedhof durchführen möchten, sind vorher der Friedhofsverwaltung anzuzeigen. Mit Ihren Anliegen und Wünschen können Sie sich jederzeit an die Friedhofsverwaltung, den Pfarrer und an jedes Gemeindegemeinderatsmitglied wenden. Wir sind für sachliche Kritik offen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gern an.

Friedhofsverwaltung
Ingrid Schwab

GKR-Vorsitzende
Elke Fenrych



*Wenn nicht geschehen wird, was wir wollen,
so wird geschehen, was besser ist.*

- Martin Luther -

Friedhof

Liebe Gemeindeglieder und Friedhofsbesucher,

die Fläche unseres Friedhofs beträgt 7655 qm, darauf befinden sich 78 Doppelgrabstellen, sowie 16 Familiengrabstellen (3 bzw. 4-fach Stellen), 30 Einzelgrabstellen, 28 Urnengrabstellen und 18 hügellose Grabstellen.

2020 wurden 22 Grabstellen eingeebnet, 7 davon auf Kosten der Kirchengemeinde, da keine Angehörigen mehr auffindbar waren. 7 abgelaufene Grabstellen wurden neu gekauft.

Vor den hügellosen Grabreihen wurde 2020 durch eine Firma Gras angesamt bzw. Rollrasen verlegt. Die GKR-Mitglieder haben diese Flächen täglich den gesamten heißen Sommer hindurch gewässert, damit das Grün sich entfalten konnte.

Wie Sie im letzten Gemeindebrief bereits lesen konnten, wurde die Planstelle für den Haus- und Kirchwart ersatzlos gestrichen, somit muss die Friedhofsverwaltung mit der Ausführung anfallender Arbeiten Firmen beauftragen. Das bedeutet, dass nicht alles sofort erledigt werden kann.

In diesem Jahr wird ein neuer Sammelplatz (Container) für **pflanzlichen Abfall** entstehen. Dafür wurde bereits eine neue Zaunanlage gebaut. **Wir möchten Sie eindringlich darauf hinweisen, dass nur kompostierbare, pflanzliche Abfälle in den Container gehören** und nicht wie bisher, in der alten Abfallgrube Plastik, Kunststoffe, Verpackungsmüll, Styropor, Grablichter und Kranzschleifen entsorgt wurden. Sollten diese genannten Dinge weiterhin im Container landen, erhöhen sich die Abfuhrkosten um das „Dreifache“. Diese Kosten kann auf Dauer die Kirchengemeinde allein nicht tragen und eine Gebührenerhöhung wird dann unumgänglich sein. Helfen Sie mit, dass es dazu nicht kommen muss.

Freud und Leid in unseren Kirchengemeinden

In Bötzow ...

... wurde **Manfred Fenrich** im 81. Lebensjahr mit kirchlichem Geleit bestattet.

... wurden Niklas und Natalie Fuchs kirchlich getraut.

... wurde Julian Brombach konfirmiert, und Jonas Brombach wurde getauft.



WOHIN DU AUCH GEHST,
GOTT HAT SEINEN ENGELN BEFOHLEN, DASS SIE DICH
BESCHÜTZEN, WOHN AUCH IMMER DU GEHST.

Nach Psalm 91, 11

Aus: Spür den Segen der Konfirmation – Verlag Butzon & Bercker



Aus Wansdorf und Pausin gibt es nichts zu berichten.

Gottesdienste zum Erntedankfest

In Pausin feiern wir unseren **Erntedankgottesdienst um 10.15 Uhr am 05.09.2021** und in Wansdorf am **19.09.2021 um 10.00 Uhr**.

In Bötzw beginnt der **Gottesdienst zum Erntedank am 03.10.2021 um 10.00 Uhr**.

Am Vortag können Erntegaben ab 14.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Zeitgleich wird die Kirche geschmückt. Jede helfende Hand ist willkommen. Die Erntegaben kommen nach dem Fest der Oranienburger Tafel zugute.



Bild: Pixabay - lizenzfrei

St. Martins-Fest

In diesem Jahr hoffen wir, wieder St. Martin feiern zu können, gemeinsam mit Hort und Kita:

in Bötzw am Freitag, 12.11.2021, um 16.30 Uhr;

in Wansdorf am Freitag, 19.11.2021, um 17.00 Uhr.

Treffpunkt ist in beiden Fällen die jeweilige Dorfkirche. Bitte entnehmen Sie den dann aktuellen Aushängen und Abkündigungen, ob und in welchem Rahmen das Fest gefeiert werden kann.



Bild: Internet – www.ChlipartsFree.de

Dank und Abschied

Hier steht an allererster Stelle ein riesiges „Dankeschön“ an Frau Annette Wiesner. Sie hat jahrelang in ganz hervorragender Weise die Christenlehre in unseren Kirchengemeinden gestaltet. Kinder von der 1. bis zur 6. Schulklasse haben Interesse an biblischen Geschichten und Freude am Zusammenkommen in der Kirche gefunden, weil „Ihre“ Frau Wiesner liebevoll und kompetent den christlichen Glauben ins Spiel bringen konnte. Viele Familien kennen sie auch aus den Krippenspielen, die sie zum Heiligen Abend in Bötzwow einstudiert und durchgeführt hat; oder auch von den St. Martinsfesten her, an denen die Christenlehre-Kinder mit einem Anspiel begeistern konnten. Nun muss Frau Wiesner das, was sie so gut kann, aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Darüber sind wir – mit ihr – traurig.

Aber wir freuen uns, dass sie im Kirchenkreis Nauen-Rathenow ein neues Aufgabenfeld (Öffentlichkeitsarbeit) gefunden hat und wünschen ihr dafür Gottes Segen. Im Familiengottesdienst am 26.09.2021 um 10.00 in der Nikolaikirche zu Bötzwow wollen wir Frau Wiesner ganz persönlich unseren Dank aussprechen und sie aus ihrem Dienst in unseren Kirchengemeinden verabschieden.

I. Albrotschkeit



Bild: Internet Memesbams - Dankeschön Bilder - kostenlos

Bläserkonzert

Wir freuen uns auf den Posaunenchor Oberkrämer, der am **Freitag, dem 10.09.2021, um 19.30 Uhr**

für uns musizieren wird.

Bei schönem Wetter genießen wir auf der Wiese vor der Nikolaikirche zu Bötzwow ein „Open-Air-Konzert“ (ansonsten sind wir in der Kirche).

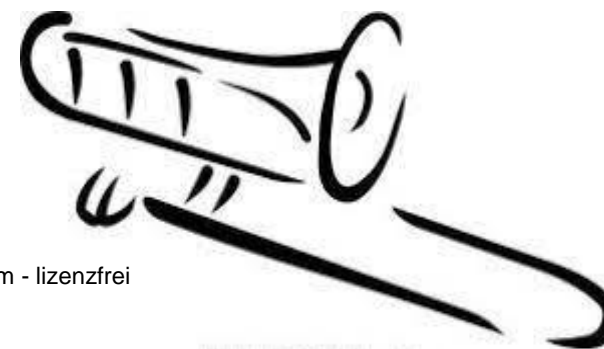


Bild:
gograph.com - lizenzfrei



Gott segne die Erde,
auf der ich stehe.
Gott segne den Weg,
auf dem ich gehe.
Gott segne das Ziel,
für das ich lebe.

Aus: Sonnenschein erwärme dein Herz – Irische Lebensweisheiten
Brunnen Verlag

Gott esdie nste

In Bötzow:

12.09.2021 10.00 Uhr
15. Sonntag nach Trinitatis
mit Abendmahl

26.09.2021 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
17. Sonntag nach Trinitatis

03.10.2021 10.00 Uhr
Erntedank

24.10.2021 10.00 Uhr
21. Sonntag nach Trinitatis

07.11.2021 10.00 Uhr
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

21.11.2021 10.00 Uhr
Totensonntag, mit Abendmahl

05.12.2021 10.00 Uhr
2. Sonntag im Advent

In Wansdorf

19.09.2021 10.00 Uhr
16. Sonntag nach Trinitatis
Erntedank

17.10.2021 10.00 Uhr
20. Sonntag nach Trinitatis

14.11.2021 10.00 Uhr
Vorletzter Sonntag des Kirchen-
jahres, Totengedenken, mit
Abendmahl

in Pausin:

05.09.2021 10.15 Uhr
14. Sonntag nach Trinitatis
Erntedank

10.10.2021 10.15 Uhr
19. Sonntag nach Trinitatis
mit Abendmahl

31.10.2021 10.15 Uhr
Gedenktag der Reformation

28.11.2021 10.15 Uhr
1. Sonntag im Advent